

Gelehrtes Gut  
 Doctor

Ich bin Dr. med. &  
 nach meinem Gutachten  
 zu folgenden Lab. in dem  
 folgenden Professor  
 Nothnagel wenn adert,  
 man darf es beinegen  
 schreiben, Ich ist  
 ist es auch des Gutes in  
 die für uns gesund bestellt,  
 ist für meine Nothnagel  
 nach meinem besten Rade

"percat", Zuvorst.

Das frain Blatt  
beton is may den 3.  
mir mon Juren zu  
Inpflichten Nummer  
nicht ungs zu Inpflichten.  
Praxis publicistische  
Mitwird Ding kann es  
nicht Inpflichten, das es  
reiner Inpflichten Inpflichten  
da Inpflichten Inpflichten  
Inpflichten. Inpflichten Inpflichten  
nicht die Inpflichten  
die es mon Inpflichten  
Inpflichten Inpflichten  
Inpflichten. Inpflichten



Ich bin mir sehr wohl  
bewußt, daß ich Ihnen  
nunmehr offen gesagt, das  
Königliche Hofgericht, nach dem  
man allgemein weiß, was  
man durch den Herrn  
Schneider und dessen  
Werkzeugen beabsichtigt ist.

Die ganze Sache  
verursacht ein sehr  
deutliches. Die Sache  
wird sein, daß ich  
sich für mich selbst in  
dem lokalen Hofgericht  
Servilismus auf dem einen  
und autoritären Gehalt  
auf dem anderen Teil  
steht, da wir uns einig  
gegen Charles

auf zum Vorderland, mit  
einer für Linné  
bestimmten. <sup>1746</sup>  
Frankig, für Frankig.

Ihre Herrschaft  
für die Herrschaft  
mit den Herrschaft  
Linné Herrschaft  
Herrschaft Herrschaft  
Herrschaft, Herrschaft  
Herrschaft Herrschaft  
Herrschaft Herrschaft  
Herrschaft Herrschaft

Herrschaft  
Herrschaft 25/5 92 Herrschaft

Herrschaft Herrschaft  
Herrschaft Herrschaft  
Herrschaft Herrschaft  
Herrschaft Herrschaft

Hochgeehrter Herr Doctor

Ihrem Wunsche und <sup>m</sup>einem Herzensdrange folgend, habe ich dem hochherzigen Professor Nothnagel einen .. Dankesbrief geschrieben. Wie schlimm ist es mit der Gesinnung unserer Jugend bestellt, daß sie <sup>v</sup>Nothnagel nach einer solchen Rede "pereat!" zuruft.

Das freie Blatt bekam ich nach den 3 mir von Ihnen zugeschickten Nummern nicht mehr zu Gesicht. Meine publicistische Mitwirkung kann ich nicht zusagen, da ich meine Schreibfeder in den Ruhestand versetzt habe. Zudem besitz<sup>e</sup> ich nicht die Fähigkeiten, die *ich* von einem Mitarbeiter dieser Zeitschrift fordern<sup>e</sup>. Meine Feder ist zu wenig spitz und stachelig. Zudem fehlt mir, offen gesagt, die Rücksichtslosigkeit, mit der man angreifen muß, wenn man Leute wie Lueger Schneider und *Vergani* wirksam bekämpfen soll.

Sie gingen im Gemeinderathe unter die Dissidenten. Dies beweist mir, daß es faul *sein muß* ~~ist~~ in der liberal<sup>s</sup>en Partei. Servilismus auf der einen und autokratische Gelüste auf der anderen Seite, da müssen unabhängige Charaktere .. zum Widerstand rüsten oder zur Trennung schreiten. Das ist traurig, sehr traurig.

.... Ihrem hochverehrten Herrn Bruder und den verehrten Damen Ihres Hauses unsere wärmsten Grüße sendend, bin ich mit dem Ausdrucke vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebener

Dr. Fischhof

Emmersdorf, 20.5.92

Beiliegend sende ich Ihnen eine Copie unseres Briefes an Prof. Nothnagel

# Wüstenrot

Sparberatung

